

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Deutscher Bauerntag 2025: Mehr Politikwechselwagen

Am 25. und 26. Juni 2025 findet in Berlin der Deutsche Bauerntag statt. Unter dem Motto „Mehr Politikwechselwagen“ steht die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft im Fokus. Nur mit passenden politischen Rahmenbedingungen kann die Landwirtschaft innovativ und nachhaltig weiterentwickelt werden – und dabei wichtige Beiträge zu Klima-, Natur- und Umweltschutz leisten. Am Mittwoch, 25. Juni, können Sie den Deutschen Bauerntag live verfolgen. Programm und Stream finden Sie hier: [Deutscher Bauerntag 2025](https://www.bauernverband.de/Deutscher-Bauerntag-2025)

Kartellamt stoppt Tönnies-Übernahme

Das Bundeskartellamt hat die Übernahme mehrerer Vion-Schlachthöfe durch Tönnies untersagt, um eine marktbeherrschende Stellung zu verhindern. Der DBV sieht die Entscheidung differenziert und betont die Bedeutung verlässlicher Betreiber für die betroffenen Standorte. DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken erklärt: „Ein halbwegs funktionierender Wettbewerb ist gerade in diesem Marktsegment für die Landwirte enorm wichtig. Insofern ist die Entscheidung des Kartellamtes grundsätzlich nachvollziehbar.“ Zugleich betont er: „Mindestens genauso wichtig ist, dass die betreffenden Standorte weiter am Netz bleiben und einen verlässlichen Betreiber oder Käufer finden. Diese Frage ist derzeit unbeantwortet.“ Tönnies bezeichnet die Entscheidung als Rückschlag für Landwirte, während Bayerns Landwirtschaftsministerin Kaniber die Entscheidung kritisch sieht. Aus ihrer Sicht wird damit ein wichtiger Schritt zur Sicherung ausreichender Schlachtkapazitäten und kurzer Schlachtwege verhindert. Der DBV fordert nun Lösungen, damit die regionale Versorgung und Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleiben.

DBV fordert stärkere internationale Zusammenarbeit

Anlässlich des Treffens der G7-Staaten im kanadischen Kananaskis fordern die Bauernverbände eine stärkere internationale Zusammenarbeit, um die Landwirtschaft widerstandsfähiger, nachhaltiger und klimafreundlicher aufzustellen. DBV-Präsident Joachim Rukwied betont, dass die Landwirtschaft angesichts globaler Krisen

Teil der Lösung sein müsse – insbesondere mit Blick auf Ernährungssicherheit, Klimawandel und die Wettbewerbsfähigkeit. Die G7-Bauernverbände fordern fairen Handel, besseren Zugang zu Technologien, eine moderne Klimapolitik und nachhaltige Rahmenbedingungen, auch für die Tierhaltung. Sie wollen stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden, um widerstandsfähige und nachhaltige Ernährungssysteme zu fördern. Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter: [Deutscher Bauernverband e.V. - Gemeinsame Erklärung der G7-Bauernverbände](https://www.bauernverband.de/Deutscher-Bauernverband-e.V.-Gemeinsame-Erklärung-der-G7-Bauernverbände)

Erster ASP-Fall beim Wildschwein in NRW

Am 14. Juni 2025 wurde erstmals die Afrikanische Schweinepest (ASP) bei einem Wildschwein in Nordrhein-Westfalen (NRW) nachgewiesen. Der verendete Kadaver war bereits am 11. Juni in einem Waldstück bei Oberhundem (Gemeinde Kirchhundem, Kreis Olpe) gefunden und vom Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt worden. Der Fundort liegt in einem waldreichen, touristisch genutzten Gebiet – etwa 120 km vom bisher nördlichsten ASP-Ausbruch in Hessen entfernt. Um den Fundort wurde eine infizierte Zone mit einem Radius von 15 km, orientiert an den Jagbezirksgrenzen, eingerichtet. Betroffen sind die Kreise Olpe, Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein. Innerhalb der Zone befinden sich 13 Schweinehaltungen mit insgesamt rund 450 Tieren. Die Region zählt zu den schweineärmsten in NRW. Die Wildtierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft leitete umgehend Maßnahmen ein. Bei ersten Suchaktionen mit Suchhunden und Drohnen wurden 4 weitere, ebenfalls ASP-positive Wildschweinkadaver gefunden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

19.06. – 25.06.2025

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,10 / Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,10 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: leichter Preisdruck

Ferkel: Angebot passt zur Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

19.06. – 25.06.2025

1,20 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/VEZG